

Wittgenstein's Writings

Ms-170



Ms-170

Ludwig
Wittgenstein

- LW II MS 170 1r[1] Menschen, die den Begriff 'morgen' nicht haben. Sie könnten noch eine recht ausgebildete Sprache haben: verschiedene Befehle, Fragen, Beschreibungen. Könnten wir uns mit ihnen verständigen? – Könnten wir ihnen aber *beschreiben* wie Menschen das Wort "morgen" gebrauchen, ohne es sie zu lehren? *Welchem Zweck* könnte die Beschreibung dienen? 'Morgen' spielt eine so große Rolle, weil für uns der Wechsel von Tag & Nacht so wichtig ist. Wäre er's nicht ...
- LW II MS 170 1v[1] Wollte man eine beiläufige Beschreibung des Spiels mit "morgen" geben, analog einer beiläufigen Beschreibung der Differentialrechnung, so müßte sie viel primitiver sein, & es wäre schwer, sich einen Zweck für sie zu denken. Denke aber, welchen Begriff sich Leute vom gekrümmten Raum machen.
- LW II MS 170 1v[2] & 2r[1] Auch wenn das Benehmen eines Menschen an sich sehr regelmäßig ist, ist es uns doch schwer diese Regelmäßigkeit zu lernen, wenn sein Benehmen fremdartig, von unserm abweichend ist. Man sagt dann etwa "Ich kann mich nicht daran gewöhnen, daß er ...". Denk auch, daß der Wunsch die Erwartung erzeugt.
- LW II MS 170 2r[2] Die Sprache eines, der als Schwachsinniger unter normalen Menschen lebt & von ihnen gepflegt wird. Er kennt vielleicht den Begriff 'morgen' nicht.
- LW II MS 170 2r[3] & 2v[1] Operieren mit Begriffen durchsetzt unser Leben. Ich sehe irgend eine Analogie mit einem sehr allgemeinen Gebrauch von Schlüsseln. Wenn man etwa, um irgend etwas zu bewegen immer ein Schloß zu öffnen hätte.

LW II MS Kann der Psychologe uns lehren, was Sehen ist? Er lehrt uns
170 den Gebrauch des Wortes "sehen" nicht. Ist "sehen" ein
2v[2] & Fachwort der Psychologie? Ist "Hund" ein Fachwort der
3r[1] & Zoologie? – Der Psychologe entdeckt vielleicht Unterschiede
3v[1] zwischen Menschen, welche im gewöhnlichen Leben nicht
bemerkt werden & sich nur unter den Bedingungen eines
Experiments zeigen. Aber Blindheit ist nicht etwas, was der
Psychologe entdeckt. Wäre Sehen etwas, was der Psychologe
entdeckt hat, so könnte das Wort "sehen" hier nur eine Form
des Verhaltens, eine Fähigkeit so & so zu handeln bedeuten.

Lehrte also der Psychologe "Es gibt Menschen welche *sehen*",
so müßte er uns nun das Verhalten dieser sehenden Menschen
beschreiben können. Damit aber hätte er uns den Gebrauch der
Form "Ich sehe etwas rotes rundes" z.B. nicht beigebracht, &
zwar auch dem Sehenden nicht.

LW II MS Könnte nicht ein Sehender ganz ohne das Wort "sehen"
170 auskommen? Er sagt etwa "Dort ist ...". Ein normales Kind
3v[2] könnte *lange* ohne das Wort "sehen" auskommen, aber nicht
z.B. ohne die Wörter "rot", "gelb", "rund".

LW II MS Wenn ich den Verlauf meiner Schmerzen beobachte, welche
170 Sinneseindrücke soll ich gehabt haben, wenn ich *nicht*
3v[3] & beobachtet hätte? Hätte ich nichts gefühlt? oder es mir nur
4r[1] nicht gemerkt?

LW II MS "Ich hätte es nicht gesehen, wenn ich es nicht beobachtet
170 hätte." Worauf beziehen sich die Wörter "es"? Auf das Gleiche?
4r[2] & "Ich hätte den Schmerz nicht gefühlt, wenn ich den Schmerz
4v[1] nicht beobachtet hätte." Aber man kann doch sagen "Beobachte
Deinen Schmerz" & *nicht* "Fühle Schmerz!".

LW II MS Prüfe: "Die meisten Sessel verdampfen nicht." "Wäre so etwas
170 geschehen, so hätte ich bestimmt davon gehört."

4v[2] Freilich kann man auch hier sagen "Es ist immer so gewesen,
LW II MS also wird's auch diesmal so sein:" – aber wie weiß man, daß es
170 immer so war?
4v[3]

LW II MS Das eine scheint vom andern gestützt, aber keines liegt
170 offenbar dem andern zu Grunde.

4v[4] & Wir sagen "Ohne jeden Zweifel ist es so", & wissen nicht, wie
5r[1] sehr diese Sicherheit unsre Begriffe bestimmt. Wir würden auf
LW II MS die Frage "hat die Erde wirklich schon vor Deiner Geburt
170 existiert" halb ärgerlich & halb verlegen antworten "Ja
5r[2] & selbstverständlich!" & uns dabei bewußt sein daß wir einerseits
5v[1] gar nicht im Stande sind Gründe dafür anzugeben, weil es
scheinbar zu viele dafür gibt, & andererseits, daß ein Zweifel
unmöglich ist, & man dem Fragenden gar nicht durch *eine*
besondere Belehrung antworten kann sondern indem man ihm
nach & nach ein Bild unsrer Welt beibringt.